

Pressemitteilung

Wohnen im Viertel begrüßt zu Tagen der offenen Tür

Vom 13. bis 15. Oktober informieren sich Interessierte an fünf Standorten von Wohnen im Viertel über das Wohn- und Versorgungskonzept der GEWOFAG.

München, 8. Oktober 2015. Fünf Standorte des GEWOFAG-Wohn- und Versorgungsmodells Wohnen im Viertel laden anlässlich der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen vom 13. Bis 15. Oktober 2015 zu Tagen der offenen Tür ein. Dabei erfahren Besucherinnen und Besucher alles Wissenswerte über die Angebote der ambulanten Dienste, die vor Ort die Standorte betreuen, kommen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch und erhalten eine Präsentation des Gesamtkonzepts der GEWOFAG für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter.

Mit Wohnen im Viertel ermöglicht die GEWOFAG Mieterinnen und Mietern auch bei zunehmender Hilfebedürftigkeit ein selbstbestimmtes Wohnen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung. Jeder Wohnen-im-Viertel-Stützpunkt verfügt über etwa zehn Projektwohnungen, eine Pflegewohnung auf Zeit für einen vorübergehenden Aufenthalt, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt, sowie ein Wohncafé. Alle Wohnungen sind barrierefrei.

Die GEWOFAG kooperiert bei Wohnen im Viertel ausschließlich mit anerkannten ambulanten Diensten. Das Pflegepersonal steht sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern der Projektwohnungen und der Pflegewohnung auf Zeit als auch allen anderen Mieterinnen und Mietern im Viertel zur Verfügung, bei Bedarf rund um die Uhr. Eine Betreuungspauschale muss dabei nicht bezahlt werden.

„Mit Wohnen im Viertel ermöglichen wir Mieterinnen und Mietern ein selbstbestimmte Wohnen mit der Gewissheit, jederzeit gut versorgt zu sein. Wir freuen uns, das erfolgreiche Konzept während der Tage der offenen Tür vorstellen zu können“, sagt GEWOFAG-Geschäftsführer Dr. Klaus-Michael Dengler.

Zur Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen für ältere Menschen vom 13. bis 15. Oktober 2015 laden folgende Standorte von Wohnen im Viertel zum Tag der offenen Tür ein:

13.10.2015: 14.00 – 16.00 Uhr, München-Nymphenburg,
Reinmarplatz 18, 80637 München
Kooperationspartner Evangelischer Pflegedienst München e. V.

14.10.2015: 14.00 – 16.00 Uhr, München-Riem,
Astrid-Lindgren-Straße 58, 81829 München
Kooperationspartner Gemeinschaft für ambulante Pflege gemeinnützige GmbH
– GAP

15.10.2015: 14:00 – 16.00 Uhr, München-Obergiesing,
Bayrischzeller Straße 5, 81539 München
Kooperationspartner Sozialstation Berg am Laim und Trudering gGmbH

15.10.2015: 14.00 – 16.00 Uhr, München-Harlaching,
Rotbuchenstraße 46, 81547 München
Kooperationspartner Sozialstation Berg am Laim und Trudering gGmbH

15.10.2015: 14.00 – 17.30 Uhr, München-Ramersdorf,
Rupertigaustraße 6, 81671 München
Kooperationspartner Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband
München / Oberbayern e.V.

Bewerbungsvoraussetzungen für Wohnen im Viertel

Für die barrierefreien Wohnen-im-Viertel-Projektwohnungen kann sich jeder bewerben, der seit mindestens fünf Jahren in München wohnt, einen erheblichen Pflegebedarf hat (mindestens Pflegestufe I) und einen Registrierbescheid des Amtes für Wohnen und Migration mit hoher Dringlichkeitsstufe vorweisen kann. Anmeldungen sind möglich. Interessenten wenden sich bitte an die Wohnforum GmbH, dem konzerneigenen sozialen Dienstleister der GEWOFAG:

Gisela Heinzeller und Ruth Kleininger

Wohnforum GmbH – Soziale Quartiersentwicklung

Tel.: 089 4123-6091 oder 4123-6094

E-Mail: gisela.heinzeller@gewofag.de, ruth.kleininger@gewofag.de

Aktuell sind in ganz München dreizehn Standorte von Wohnen im Viertel in Betrieb:

1. Berg am Laim / Innsbrucker Ring

Kooperationspartner Arbeiter-Samariter-Bund München und Oberbayern (ASB)

2. Harlaching / Rotbuchenstraße

Kooperationspartner Sozialstation Berg am Laim und Trudering gGmbH

3. Obergiesing / Walchenseeplatz

Kooperationspartner Sozialstation Berg am Laim und Trudering gGmbH

4. Riem / Astrid-Lindgren-Straße

Kooperationspartner Gemeinschaft für ambulante Pflege gemeinnützige GmbH
– GAP

5. Gern / Hanebergstraße

Kooperationspartner Evangelischer Pflegedienst München e. V.

6. Schwabing-Freimann / DomagkPark

Kooperationspartner Evangelischer Pflegedienst München e. V.

7. Pasing / Mitterfeldstraße

Kooperationspartner Stiftung kath. Familien- u. Altenpflegewerk

8. Schwabing / Ackermannbogen

Kooperationspartner Evangelischer Pflegedienst München e. V.

9. Nymphenburg / Reinmarplatz

Kooperationspartner Älter werden am Ackermannbogen e.V. und Evangelischer Pflegedienst München e. V.

10. Ramersdorf-Mitte / Rupertigaustraße

Kooperationspartner Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband München / Oberbayern e.V.

11. Sendling / Attenkoferstraße

Kooperationspartner Hauskrankenpflege Bauer GmbH

12. Laim / Saherrstraße

Kooperationspartner Reindlstraße 47a, 80689 München

13. Berg am Laim / Seebrucker Straße

Kreillerstraße 101, Seebrucker Straße 18a

Hintergrund: Anlaufstellen für ältere Menschen – Vielfalt gewinnt

Was bürgerschaftliches Engagement, kommunale Initiativen, Wohnungsunternehmen und Trägerinnovationen in Bewegung setzen können, zeigen die Projekte des Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“, das vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördert wird. Im Rahmen der Anlaufstellen-Aktionswoche vom 9. bis 16. Oktober 2015 informieren lokale Anlaufstellen darüber, wie sie ältere Menschen und deren Angehörige wohnortnah unterstützen. Ob durch kleine Hilfen im Alltag, Umbaumaßnahmen, gesicherte Nahversorgung, Wohnberatung, Gemeinschaftseinrichtungen, Mobilitäts- und Freizeitangebote – Anlaufstellen helfen, beraten und sind Fundgruben für eigene Wohn- und Lebensideen. Dabei sind sie so vielfältig wie die Menschen in den Quartieren, Städten und Gemeinden Deutschlands.

Für Rückfragen zur Bundesweiten Aktionswoche der Anlaufstellen

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Geschäftsstelle des Programms "Anlaufstellen für ältere Menschen" des

Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nadja Ritter

Littenstraße 10

10179 Berlin

Telefon 30 20 61 32 557

Fax 030 20 613 251

n.ritter@deutscher-verband.org

www.deutscher-verband.org



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

GEWOFAG

Die GEWOFAG ist mit rund 35.000 Wohnungen Münchens größte Vermieterin.

Sie stellt seit mehr als 85 Jahren den Münchner Bürgerinnen und Bürgern

Wohnraum zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung und bietet damit

Alternativen im angespannten Münchner Wohnungsmarkt. Neben Neubau und

Vermietung sind die Sanierung und Instandsetzung des Wohnungsbestands die

wichtigsten Aufgaben der GEWOFAG.

Pressekontakt

GEWOFAG Pressestelle

GEWOFAG Holding GmbH

Kirchseeoner Straße 3

81669 München

Tel.: 089 4123-372

E-Mail: presse@gewofag.de

www.gewofag.de





Wohnen im Viertel ermöglicht ein selbstbestimmtes Wohnen bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit. Foto: GEWOFAG/Irmin Eitel